© DiesbachMedien | Ausgabe: Odenwälder Zeitung | Weschnitztal | 20.09.2024 | Seite 11

Hauruck-Aktion mit einem Happy-End

SV Lörzenbach: Fußballer weihen den neuen Kunstrasenplatz offiziell ein. Örtliche Feuerwehr sorgt mit einer hohen Spende für eine erfreuliche Überraschung

Lörzenbach. Es war eine Hauruck-Aktion, als sich der SV Lörzenbach im Sommer 2023 dazu entschloss, seinen Kunstrasenplatz erneuern zu lassen. Eigentlich hätte diese Maßnahme noch etwas warten sollen, doch der alte Belag wies zu dieser Zeit derart große Schäden auf, dass eine Reparatur viel zu kostspielig für den Verein geworden wäre. Nachdem von der Gemeinde Fürth das Signal zur Unterstützung gekommen war, nahmen die Verantwortlichen die Erneuerung dann auch sofort in Angriff.

So wurde in wenigen Wochen die Entscheidung für ein neues und nachhaltiges Kunstrasensystem mit Korkgranulat als Füllmaterial getroffen sowie die Zusagen für Zuschüsse und Spenden von öffentlicher und privater Seite gesichert, und so konnten Mitte April die Arbeiten beginnen. Doch hier gab es einen Schock zu verdauen, denn die Elastiktragschicht zeigte große Schäden, was zu Verzögerungen und zu einer deutlichen Steigerung der Kosten führte. Aber auch hier fand man eine Lösung und so konnte Ende Mai das erste Spiel auf dem neuen Belag ausgetragen werden. Am vergangenen Samstag weihte der Verein nun den neuen Kunstrasenplatz ein, heißt es in einer Pressemitteilung des SVL. Dabei dankte Vorsitzender Stefan Jünger allen Beteiligten und besonders den Helfern, die sich bei der Neuanlegung des Nebenbereichs mit Warmlaufzone engagiert hatten.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde nahm der SV Lörzenbach die Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes vor. Dabei durfte sich der Sportverein über eine Spende von 3500 Euro der örtlichen Feuerwehr freuen. BILD: KATHRIN OELDORF

Gute Lösungen gefunden

Auch Frank Tegelkämper, der mit seiner Firma P & T die Bauleitung für die Sanierungsarbeiten innehatte, erinnerte unter anderem an die Probleme mit der Elastikschicht. „Vom Verein ist aber niemand in Panik verfallen und wir haben immer gute Lösungen gefunden“, hob er hervor und würdigte dabei auch die beteiligten Firmen, die sofort zur Stelle waren, wenn es Hindernisse zu überwinden galt.

„Das war auch finanziell eine Hauruck-Aktion“, merkte Bürgermeister Volker Oehlenschläger mit einem Schmunzeln an. Denn als der Verein im Juli des vergangenen Jahres wegen der Sanierung auf die Gemeinde zugekommen sei, sei kein Euro für die Maßnahme im Haushalt für 2024 geplant gewesen. „Aber es hat funktioniert, und wir haben es hingekriegt, weil alle politischen Vertreter mitgemacht haben“, unterstrich der Bürgermeister.

Dieser Feststellung ließ er einige grundsätzliche Worte folgen. Die Gemeinde betreibe keine eigene Jugend- oder Seniorenarbeit, keine eigene Kulturarbeit, weil „wir das weder in der Qualität noch in der Quantität so leisten könnten, wie es die Vereine über die ganze Gemeinde hinweg tun“. So sei jeder ehrenamtlich Engagierte an seinem Ort für die Gesellschaft wichtig und präsent. Und deshalb sei diese Unterstützung der Gemeinde – ob bei investiven Maßnahmen wie in diesem Fall oder über die normale Vereinsförderung – enorm wichtig für das öffentliche Leben.

Im Rahmen des Einweihungsfestes übergab die Volksbank Weschnitztal dem SV Lörzenbach eine Spende in Höhe von 6375 Euro aus der Crowdfunding-Aktion für den neuen Kunstrasenplatz. BILD: JULIA KRAUSS

Verbunden sei diese Unterstützung aber auch mit der Erwartung, dass die Vereine auch künftig ihren Aufgaben gerecht werden und ihre Angebote weiterführen. So habe sich der SV Lörzenbach die Hilfe der Gemeinde auf der einen Seite verdient, auf der anderen Seite hoffte er, dass die Mitglieder in ihrem Engagement nicht nachlassen werden: „Macht bitte weiter so – und geht auch neue Wege.“ Der neue Platz indes müsse „Weltklasse“ sein, denn die Fußballer hätten darauf nicht nur den Aufstieg in die Kreisoberliga geschafft, sondern stünden hier gleich oben in der Tabelle. Auch dies sollte so fortgesetzt werden, dann habe sich die Investition auch von der sportlichen Seite her gelohnt.

Eine Überraschung hatte Erich Rudolph von der Freiwilligen Feuerwehr Lörzenbach parat. Er würdigte vor allem die Jugendarbeit des Vereins und verkündete unter dem Beifall der Anwesenden, dass die Brandschützer die Sanierung des Kunstrasens mit einer stattlichen Spende von 3500 Euro unterstützen würden.

Spende der Volksbank

Eröffnet worden war der Festtag beim SVL mit einem Spielfest der E-Junioren, die auf mehreren Kleinfeldern im sogenannten Funino-Modell in kleinen Teams mit vier Kindern auf jeweils zwei Kleintore spielten und dabei großen Spaß hatten. In diesen Rahmen eingebunden war die Spendenübergabe der Volksbank Weschnitztal. Der Verein hatte bei dem Geldinstitut eine Crowdfunding-Aktion für die Sanierung des Kunstrasenplatzes unter dem Titel „Viele schaffen mehr“ durchgeführt und so konnten Vorstand Markus Haumann und Mitarbeiterin Nadja Richter einen symbolischen Scheck mit der Summe von 6375 Euro überreichen.

Zu einem freundschaftlichen Vergleich traten am Nachmittag die beiden Soma-Mannschaften des SVL und der KSG Mitlechern an, wobei die Gastgeber mit 3:1 Toren am Ende die Nase vorn hatten. Nach dem offiziellen Teil klang das Einweihungsfest in geselliger Runde im Clubheim des Vereins aus.